

125 814, Verlustvortrag a. 1931/32 42 028. — **Kredit:** Brutto-Ueberschuß 479 054, Verlustvortrag a. 1931/32 42 028, + Verlust 1932/33 12 363. Sa. 533 445 RM.

Dividenden 1926/27—1932/33: 10, 15, 18, 8, 0, 0, 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Frankfurt a. M.: Commerz- u. Privat-Bank.

Aus dem **Geschäftsbericht f. 1932/33:** Die in unserem

vorjährigen Bericht ausgesprochenen Hoffnungen sind leider nicht in Erfüllung gegangen, indem unsere Beschäftigung auch im Berichtsjahr durchaus unbefriedigend war; nicht nur im Inland waren unsere Erzeugnisse schwer und nur mit unzulänglichen Preisen verkäuflich, auch im Ausland war aus bekannten Gründen die Verkaufsmöglichkeit sehr beschränkt. — Im neuen Geschäftsjahr waren die Auftrageingänge etwas besser als im Vorjahr.

Thyssen-Rheinstahl Aktiengesellschaft.

Sitz in Frankfurt a. M., Franziusstraße 10—12.

Vorstand: Aug. Wolf; Stellv.: C. Fuchsschwanz.
Prokuristen: Arthur Waldschütz, Reinh. Woge, Otto Renner, Otto Schmid, Dr. Josef Geub, Walter Hirz, Josef Diekmann, Frankfurt a. M.

Aufsichtsrat: Gen.-Dir. Dr. jur. Walter Fahrenhorst, Düsseldorf; Gen.-Dir. Dr. jur. Jacob Haßlacher, Duisburg-Ruhrort; Dir. Julius Lamarche, Düsseldorf; Dir. Carl Rabes, Düsseldorf; Dir. Fritz Tüsgmeyer, Siegen; Dir. Wilhelm Scheiffhacken, Düsseldorf.

Gegründet: 21./5. 1926; eingetragen 1./7. 1926.

Zweck: Handel mit Eisen-, Stahl- u. Metallerzeugnissen, Bergwerks- u. Hüttenerzeugn., der Betrieb von Unternehm. aller Art, die auf die Lagerung, den Absatz und die Beförderung von Eisen-, Stahl- und Metallerzeugnissen, Bergwerks- und Hüttenerzeugnissen gerichtet sind. Die Beteiligung an solchen Unternehmungen oder deren Erwerb sowie allgemein die Vornahme von Handelsgeschäften aller Art.

Kapital: 7 000 000 RM in 7000 Aktien zu 1000 RM. Urspr. 60 000 RM in 60 Akt. zu 1000 RM. Lt. G.-V. v. 23./2. 1927 Erhöht. um 7 940 000 RM in 7940 Akt. zu 1000 RM; ausgegeben zu 110 %. Gegen Einbring. von Vermögensgegenständen erhielten von den neuen Aktien: die Rheinstahl Handels-G. m. b. H. zu Frankf. a. M. 6 047 000 RM; die Thyssen'sche Handelsges. m. b. H. zu

Hamborn 923 000 RM; die Rheinstahl-Handelsges. m. b. H. in Liquid. zu Nürnberg 300 000 RM; die Rheinstahl Handelsges. m. b. H. in Liquid. zu Stuttgart 300 000 RM; die Rheinstahl Eisenwalther Handelsges. m. b. H. zu Erfurt 200 000 RM; die Jos. Hupfeld Kommanditges. zu Wiesbaden 170 000 RM. Das A.-K. wurde herabgesetzt um 1 000 000 RM.

Großaktionär: Vereinigte Stahlwerke A.-G., Düsseldorf.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. (bis 1929: 1./4. bis 31./3.). — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1933: Aktiva: Anlagen 3 021 964, Beteilig. 555 574, Warenvorräte 2 639 800, Forder. 8 609 348, flüssige Mittel 33 891. — **Passiva:** A.-K. 7 000 000, gesetzl. Reserve 700 000, Schulden 6 994 725, Gewinn 165 853. Sa. 14 860 578 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Betriebs- u. Handlungskosten 1 960 029, Abschreibung. 183 888, Gewinn 165 853. Sa. 2 309 780 RM. — **Kredit:** Bruttogewinn 2 309 780 RM.

Dividenden: 1926/27—1928/29: 5, 5, 5 %; 1929 (½ Jahr): 2½ %; 1929/30—1932/33: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Torpedo-Werke

Fahrräder und Schreibmaschinen Aktiengesellschaft.

Sitz in Frankfurt a. M.-Rödelheim, Alexanderstraße 57—71.

Vorstand: Heinr. Machenheimer, Oberursel i. T.; Hans Ramnasse, Frankfurt a. M.

Prokuristen: Dr. H. Jacobi, R. Hellwig, Georg Gack, W. Montag.

Aufsichtsrat: Vors.: Bankier Prof. Dr. N. Stein; Stellv.: Bankier Friedrich A. Straus, Karlsruhe; W. J. Wade, Paris; Hans Schmid, Saarbrücken; George Mc Lean, F. Ingham, Berlin.

Gegründet: 30./11. 1921 unter der Firma Akt.-Ges. für Schreibmaschinen- u. Fahrradfabrikation; eingetr. Dez. 1921. Firma dann bis 11./1. 1927: Weilwerke A.-G. Firma bis 17./1. 1934: Torpedo-Fahrräder und Schreibmaschinen, Weilwerke A.-G.

Zweck: Herstellung und Verkauf von Torpedokleinschreibmasch., Büroschreibmasch., Organisations-schreibmasch., Buchungsmasch. mit u. ohne Rechenwerke, Rechen- und Additionsmaschinen, Fahrräder, Motorfahrrädern u. Motorrädern. — Ein großes Terrain der Ges. am Osthafen Frankfurt a. M. ist verpachtet.

Arbeitsgemeinschaft: Die Ges. ist im März 1932 in eine Arbeitsgemeinschaft mit der Remington Rand Inc., Delaware (USA.) eingetreten, die einen Austausch ihrer Patent-Verfahren und Fabrikationsmethoden auf den Gebieten für Schreibmaschinen, Organisations-Buchungs- und rechnenden Schreibmaschinen in sich schließt.

Kapital: 1 600 000 RM in 4000 Aktien zu 400 RM. Urspr. 4 300 000 M in 4000 St.-Akt. u. 300 Vorz.-Akt. zu 1000 M. Lt. G.-V. v. 23./12. 1924 Umstell. von 4 300 000 M auf 1 606 000 RM in 4000 St.-Akt. zu 400 RM u. 300 Vorz.-Akt. zu 20 RM durch Herabsetz. der St.-Akt. von 1000 M auf 400 RM u. der Vorz.-Akt. auf 20 RM. Lt. G.-V. v. 11./1. 1927 Einzieh. der 6000 RM Vorz.-Akt.

Geschäftsjahr: 1./8.—31./7. — **G.-V.:** 1934 am 17./1. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., bis 10 % des A.-K., Div. auf St.-Akt., Tant. an A.-R. (jährl. Vergütung von insges. 6000 RM), Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Juli 1933: Aktiva: Grundst. 192 000, Geschäfts- u. Wohngebäude 44 520, Fabrikgebäude 146 290, Maschinen u. maschinelle Anlagen 28 635, Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsinventar 1, Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 124 238, halbfertige Erzeugnisse 407 113, fertige Erzeugnisse 280 621, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen u. Leistung. 638 850, sonstige Forderungen 27 378, Wechsel 90 452, Schecks 4326, Kassenbestand einschl. Reichsbank- und Postscheckguthaben 12 254, andere Bankguth. 185 707, Rechnungsabgrenzungsposten 6453. — **Passiva:** A.-K. 1 600 000, gesetzl. Reserve 160 000, andere Res. 40 000, Rückstellungen 38 942, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferung u. Leistungen 50 090, Verbindlichkeiten gegenüber Banken 69 572, aufgelauf. Verpfl. 99 155, sonstige Verbindlichkeiten 33 842, Rechnungsabgrenzungsposten 1081, Gewinnvortrag 1/8. 1932 6985, Gewinn 1932/33 89 170, Eventual-Verpfl. (Wechselobligo 3706, Bürgschaft. 14 839). Sa. 2 188 838 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 821 263, soziale Abgaben 58 706, Abschreibungen auf Anlagen 75 786, sonstige 67 000, Steuern (Besitzsteuern 74 607, andere Steuern 34 915 = 109 523 abz. Steuergutscheine 15 508) 94 015, übrige Aufwendungen, mit Ausnahme der Aufwendungen für Waren 361 888, Reingewinn 89 170. — **Kredit:** Ertrag nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 1 480 675, Zinsertrag abz. Zinsaufwand 42 718, sonstige Einnahmen 44 435. Sa. 1 567 828 RM.

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorst. u. A.-R. betragen für 1932/33 37 700 bzw. 6506 RM.

Dividenden 1926/27—1932/33: 8, 6, 8, 6, 0, 0, 4 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Karlsruhe: Straus & Co.; Frankfurt a. M.: Bankhaus E. Ladenburg.